

der durch seine außgeweiterte hitzige pra
dem / das queck silber kocht / vnd zusamen
gerendt / zu einem metallischen cörper / vn̄
als die beyde / der schwefel vnd das queck
silber / mit einer schwachenn verbindung
vereynigt werden / also wirt auch ihr me
tallisch cörper / das bley / leichtlich in dem
feyr verzert / vnd hinweg getriben.

Dieses metalls ertz / wirt etlichs gefun
den als ein schwebender Gang / etlich in
einem stehenden gang / Das schwebende
pley ertz / vnnder dem rasem / ist geringe
am silber / es sey dan das silbergeschick dar
zu fallen / als wol von den klüfften gesche
hen kan. **A**ber das ganckhafftig bleyertz /
ist reycher vnd höher am silber / darnach
sein streichen fallen / vnd veradelung besa
ser ist / als oben von dem silber gesagt ist.
Ganckhafftig bleyertz wirt züzeiten ge
funden schwarz / züzeiten menfarb / vnd
züzeiten glantzig.

Das X. Capitel.

Von dem gemainen queck silber.

Das gemain Queck silber wirt gewir
cket auß dem einfluß Mercurij / auß
schleymiger wässerichter feuchtunng /
die ver